

Liebe Eltern,

als Silvester- und Partymuffel messe ich dem Jahreswechsel nur wenig Bedeutung bei. Er ist eben auf den 1. Januar festgelegt. Andernorts kann es aber auch anders sein und selbst hier gab es schon andere Zeitrechnungen. Nicht umsonst ist ja der *September* seinem Namen nach der siebte Monat des Jahres, der *Oktober* der achte und der *Dezember* eigentlich der zehnte: In früheren Zeiten empfand man häufig den März, den ersten Frühlingsmonat, als Jahresbeginn. Jedenfalls wäre der Frühlingsanfang auch nach heutigem Empfinden eher einen Korkenknall wert als die Beschneidung des Jesus-Knaben, die nach jüdischem Brauch am achten Tag nach der Geburt, also am 1. Januar, stattgefunden haben müsste. Wie dem auch sei, für uns als Lehrer fängt das Neue Jahr sowieso erst nach den Sommerferien an ... Andererseits hat der Januar für viele Menschen doch etwas Besonderes, etwas Neues und Reines, auch ohne Schnee, und so mögen denn meine allerherzlichsten Glückwünsche für das Jahr 13 besonders an diejenigen von Ihnen gerichtet sein, die darauf Wert legen. Hauptsache, es wird kein „Unglücksjahr“. Ich kann mich noch gut erinnern, mit welchem Bangen ich auf meinen 13. Geburtstag zulebte, weil ich befürchtete, dass dann ein unglückliches Jahr folgen könnte, begriff ich doch damals noch nicht, dass mit dem 13. Geburtstag das vermeintliche Unglücksjahr längst überstanden war. Leicht wird es aber dennoch nicht gewesen sein. Das sei vielleicht Anlass, immer mal wieder daran zu denken, wie es unseren pubertierenden oder den Rubikon durchschreitenden Kindern in den Tiefen ihrer Seelen eigentlich so gehen mag... Nun ja, Gedenk- und Jahrestage gibt es auch in diesem Jahr genug, *eines* aber wird es so bald nicht mehr geben: nämlich die berühmten Hochzeitsdaten wie den 09.09.09 oder den 12.12.12, denn das Jahr hat nun einmal keine 13 Monate oder?

Erich Kästner

Der dreizehnte Monat

Wie sah er aus, wenn er sich wünschen ließe?
Schaltmonat wär? Vielleicht Elfember hieße?
Wem zwölf genügen, dem ist nicht zu helfen.
Wie sah er aus, der dreizehnte von zwölfen?

Der Frühling müsste blühen in holden Dolden.
Jasmin und Rosen hätten Sommerfest.
Und Äpfel hingen, mürb und rot und golden,
im Herbstgeäst.

Die Tannen träten unter weißbeschnitten
Kroatenmützen aus dem Birkenhain
und kauften auf dem Markt der Jahreszeiten
Maiglöckchen ein.

Adam und Eva lägen auf der Wiese.
Und liebten sich in ihrem Veilchenbett,
als ob sie niemand aus dem Paradiese
vertrieben hätt.

Das Korn wär gelb. Und blau wären die Trauben.
Wir träumten, und die Erde wär der Traum.
Dreizehnter Monat, lass uns an dich glauben!
Die Zeit hat Raum!

...

Mit diesen weisen Worten von Erich Kästner will ich mich heute von Ihnen verabschieden und ich wünsche Ihnen, dass es ein gutes Jahr werden möge. Ein bisschen hängt das natürlich von jedem selbst ab, z. B. auch von den berühmten guten Vorsätzen. Die Lehrer haben diesbezüglich sogar ganz konkrete Wünsche an Sie, die sie Ihnen in einem gesonderten Brief mitteilen möchten. Dieser wird Sie demnächst per Post erreichen und ist im Gegensatz zu allem anderen, was Sie heute hier lesen konnten, sogar ernst gemeint.

Herzlich grüßt Sie!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Das Schulbüro weist darauf hin, dass der Schulpost das neuste Heft der Erziehungskunst beiliegt und dass Sie in der Woche vom 21. – 25. Januar wieder die Möglichkeit haben, unangemeldet am Unterricht unserer Schule teilzunehmen. Elternanfragen haben uns bewogen, eine weitere solche Woche des Offenen Unterrichts durchzuführen, obwohl Sie nach Absprache mit den betreffenden Lehrern auch sonst immer hospitieren können, wenn nicht gerade spezielle Umstände vorliegen, die eine Hospitation als ungünstig erscheinen lassen. Unsere Schule ist in dieser Hinsicht sehr offen, auch gegenüber Studenten und Praktikanten. Zur Woche des Offenen Unterrichts sind natürlich gerne auch alle anderen (erwachsenen) Interessierten aus Jena und Umgebung eingeladen!

Organisatorisches zum Offenen Unterricht: Eine vorherige Rücksprache im Schulbüro ist vor dem Unterrichtsbesuch notwendig, da einige Unterrichtsstunden auch ohne Besucher stattfinden sollen. Außerdem bitten wir Sie um rechtzeitiges Erscheinen vor Unterrichtsbeginn. (Die Unterrichtsstunden beginnen 8.00 Uhr, 10.00 Uhr, 10.55 Uhr, 11.50 bzw. 12.10 Uhr, 13.05 Uhr, 14.00 Uhr und 14.55 Uhr.) Die regulären Stundenpläne stellen wir zur Vororientierung auf unserer Internetseite im download Bereich zur Verfügung. Ob es Einschränkungen oder aktuelle Änderungen gibt bzw. in welchem Raum der Unterricht stattfindet, können Sie telefonisch ab Freitag, dem 18. Januar im Schulbüro erfragen oder bei Ihrem Besuch im Schulbüro vor Unterrichtsbeginn erfahren.

Wer sich für Waldorfpädagogik interessiert, hat die Möglichkeit, unsere monatlichen Vorträge zu besuchen. In kompakter Form gibt es aber jedes Jahr ein Pädagogisches Wochenende in Weimar, zu dem sich auch Jenaer Eltern herzlich eingeladen fühlen dürfen. Besonders richtet sich diese Veranstaltung zwar an die Eltern der künftigen Schulanfänger, aber auch diejenigen, deren Kinder erst seit kurzem die Waldorfschule besuchen oder das in Erwägung ziehen, werden hier Interessantes erfahren können. Das Pädagogische Wochenende findet in der FWS Weimar vom 18.–20. Januar statt. Weitere Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie in Weimar, Klosterweg 8, Telefax: 03643-771515, E-Mail: post@waldorf-weimar.de

Wir haben Agrarindustrie satt! Unter dieser Überschrift findet am 19. Januar in Berlin eine große Demo statt, die von einem breiten Aktionsbündnis, darin u.a. der Demeter-Verband, der BUND und die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, getragen wird. Förderer sind u.a. ALNATURA, Voelkel und Rapunzel.

Forderungen der Demo sind:

- Tierfabriken und Antibiotika-Missbrauch stoppen
- weltweit faire Regeln für eine bäuerliche Landwirtschaft durchsetzen statt die Agrarmärkte weiter zu liberalisieren
- Spekulation mit Lebensmitteln und Land, sowie die EU-Exportförderung beenden
- Subventionen an soziale, ökologische und Tierschutz-Kriterien binden
- Heimisches Futter fördern statt Futtermittelimporte mit Gentechnik-Soja
- Bienen- und klimafreundliche Landwirtschaft anstelle von Monokulturen fördern

Startpunkt ist 11.00 Uhr am Berliner Hauptbahnhof. Auch in Thüringen werden von verschiedenen Verbänden Busse organisiert. Weitere Informationen unter www.wir-haben-es-satt.de oder über mich. Daniela Kersten (0151-151 50 963)

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Essenspreise: 2,90 € für die Klassen 0-4; 3,20 € für die Klassen 5-13)

Montag, 14.01	Nudeln mit Lauchsoße, Obst	Donnerstag, 17.01.	Geflügelfrikassee mit Reis und Rotkraut-salat, Obst, Veg.: Gemüsefrikassee
Dienstag, 15.01	Reissuppe mit Brötchen, Fruchtjoghurt	Freitag, 18.01.	Bohnensalat mit Gemüsepizza, Obst
Mittwoch, 16.01.	Fischstäbchen mit Kartoffelbrei und Räuterkrahm, Salat, Veg.: Blumenkohl-Käse-Medaillons, Obst,		

Termine: Wenn nicht anders angekündigt, beginnen alle Abendveranstaltungen um 20.00 Uhr

Di	15.01.	EA 2. Klasse
Mi	16.01.	Informationsabend Nr. 3 für alle Interessierten: Abitur und mehr – das Besondere an der Oberstufe in der Waldorfschule
Mi	16.01.	EA 4. Klasse
Die	22.01.	EA 11. Klasse
Mi	23.01.	EA 1. Klasse
Die	29.01.	Vom naturwissenschaftlichen Unterricht am Beispiel der Physik der 6. Klasse. Vortrag von Jens-Olaf Bodemann für Interessierte und Eltern (nicht nur der 6. Klasse)
Do	14.02.	Elternsprechtage

Artikelvorschläge und Veröffentlichungswünsche für die folgende Nummer der Schulpost bitte bis Mittwoch 20.00 Uhr per e-Mail an jobodemann@t-online.de
Bitte beachten Sie: Die Schulpost wird auf unserer Internetseite veröffentlicht. Alle Informationen sind deshalb über Suchmaschinen im Netz verfügbar.